



# Neue Situationen variabel lösen!

## Leitfaden für die Referenten

# 19

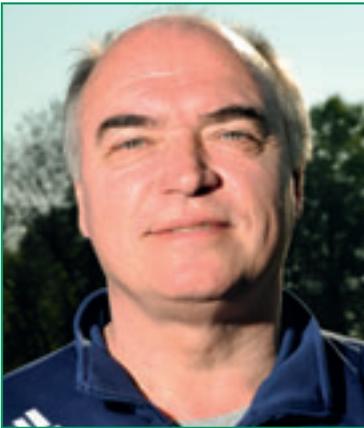


Anforderungen von morgen = Schwerpunkte von heute

**IMMER AKTIONSBEREIT SEIN!**



## Unsere Top-Spieler von morgen zielorientiert fördern und fordern!



Die intensive Analyse der besten Teams und Einzelspieler im internationalen Vergleich ist für den deutschen Fußball eine Daueraufgabe. Dazu werten wir Welt- und Europameisterschaften besonders sorgfältig aus. So war auch bei der EURO

2012 in Polen und in der Ukraine ein Analyse-Team des DFB vor Ort.

Letztlich sind durchgreifendere Trends im Weltfußball, die das prognostizierte Anforderungsprofil unserer zukünftigen Nationalspieler und -teams beeinflussen können, aber nicht durch die isolierte Analyse eines internationalen Turniers festzustellen. Die Auswertung der Europameisterschaft 2012 beginnt deshalb auch nicht mit dem ersten EM-Spiel bei Null, sondern sie baut auf vormaligen EM- und WM-Analysen auf, sie vergleicht analysierte Fakten der letzten Turniere mit aktuellen Beobachtungen. Nur dieser übergreifende Blick sichert eine verlässliche Prognose des Zukünftigen.

Nur so stellen wir sicher, dass unsere sportlichen Strategien zukunftssicher sind und bleiben!

Diese perspektivisch angelegte Auswertung des internationalen Fußballs lässt dabei die Ableitung relativ konstanter Qualitätsmerkmale der Weltspitze im Fußball zu. Dieses Anforderungsprofil aktueller und vor allem zukünftiger Teams und Spieler von Weltformat fließt dann direkt in unsere Ausbildungskonzepte ein. Denn nur ein geduldiger, systematisch aufgebauter und zielorientierter Ausbildungsprozess garantiert spätere fußballerische Spitzenleistungen!

Für diese perspektivisch angelegte Förderung der Top-Spieler von morgen und übermorgen benötigen alle Trainer - egal auf welcher Talentfördererebene - klare und verbindliche Orientierungen.

Mit den nächsten Info-Abenden möchten wir deshalb für die Vereinstrainer der Stützpunkt-Spieler, diese An- und Herausforderungen des zukünftigen Spitzenfußballs plakativ herausarbeiten und jeweils mit direkten Praxishilfen für ein „punktgenaues“ Talente-Training verknüpfen!

**Jörg Daniel**

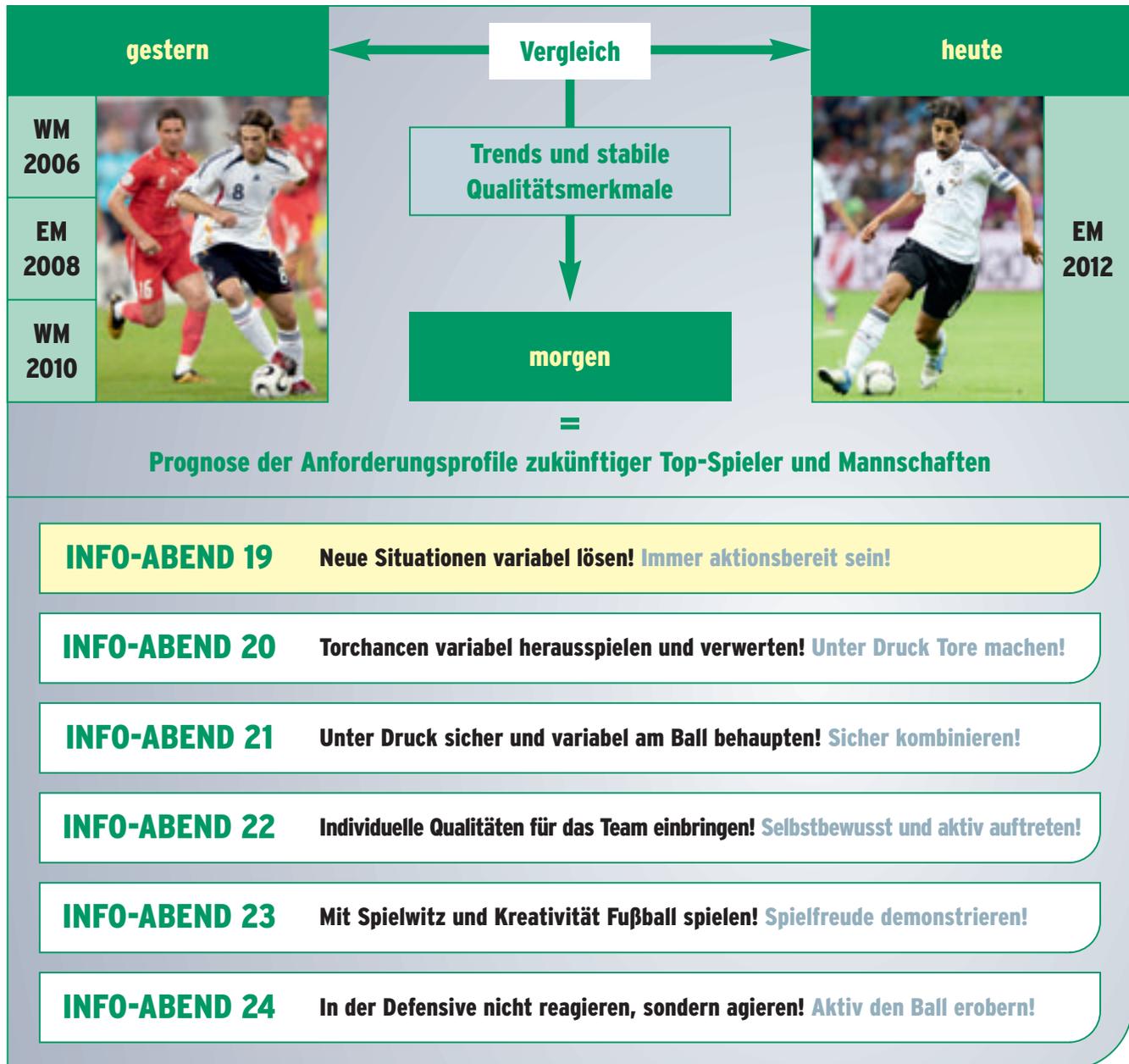
Leiter des Talentförderprogramms

### Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Editorial
Seite 4	Checklisten, Muster-Ablauf und Methodik
Seite 6	Praxis-Vorschläge zum Schwerpunkt (Demonstrationstraining)
Seite 18	So verläuft der DFB-Info-Abend

## INFO

## Die inhaltliche Konzeption der DFB-Info-Abende 19 bis 24



## Impressum

<b>Herausgeber:</b>	Deutscher Fußball-Bund
<b>Projektverantwortung:</b>	Ulf Schott, Jörg Daniel
<b>Redaktion/Medienkonzeption:</b>	Norbert Vieth
<b>Inhaltliche Mitarbeit:</b>	Jörg Daniel, Christian Meyer, Thomas Sinz, Stephan Kerber, Stefan Howaldt, Thorsten Becht, Michael Köllner
<b>Grafisches Konzept:</b>	Philippka-Sportverlag
<b>Fotos:</b>	Axel Heimken, getty images
<b>Druck:</b>	Bitter & Loose GmbH, 48268 Greven





## NEUE SITUATIONEN VARIABEL LÖSEN

### BASISINFORMATIONEN

# Checklisten, Muster-Ablauf und Methodik

## Vorbereitung und Planung eines DFB-Info-Abends

Die Anforderungen bei einem DFB-Info-Abend sind äußerst komplex. Umso wichtiger ist eine sorgfältige Vorbereitung und Planung durch die Honorartrainer!

Die Aufgaben der Honorartrainer beginnen bereits lange Zeit vorher als Planer und Organisator, erstrecken sich am Abend selbst auf die Funktionen als Trainer, Moderator und Referent und enden schließlich in der Nachbereitung des Info-Abends als „Öffentlichkeitsarbeiter“ und „Kritiker in eigener Sache“.



Viele Vorbereitungen sind zu treffen, bis der Ball beim DFB-Info-Abend läuft ...

## Organisation im Vorfeld



### Rechtzeitige Terminierung und organisatorische Vorbereitung

Die vielen Planungs- und Arbeitsschritte im Vorfeld eines Info-Abends sind relativ zeitintensiv. Um hier Hektik von vornherein zu vermeiden, sind rechtzeitige und sorgfältige Vorarbeiten ein Muss!

In Abstimmung mit dem Stützpunktkoordinator einen Termin für den Info-Abend festlegen

Parallel diesen beabsichtigten Termin mit dem Stützpunkteigner abstimmen

Eventuell einen weiteren Trainer verpflichten, so dass ein Honorartrainer ausschließlich moderieren kann

Rechtzeitig ein Einladungsschreiben an die Vereinstrainer über die Talente verteilen

Medienvertreter einladen und mit Vorinformationen (z.B. Presstext) versorgen

Die zweite Stützpunktgruppe über die Verlegung des Trainings an diesem Tag informieren

Die Bereitstellung und Vorbereitung des Schulungsraums organisieren (u.a. Getränke, Sitzordnung)

## ZEITLICHER ABLAUF EINES INFO-ABENDS

	17.00 UHR	17.30 UHR	17.55 UHR
<p><b>Die hier vorgeschlagene Zeit-Abfolge ist nicht verbindlich, sondern bietet eine Orientierungshilfe. Die Ablaufstruktur eines Info-Abends mit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begrüßung</li> <li>- Moderiertem Training</li> <li>- Nachbesprechung</li> </ul> <p><b>ist dabei in einen für die Vereinstrainer zumutbaren Zeitumfang integriert.</b></p>	<p><b>Treffen der Honorartrainer am Stützpunkt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtzeitiges Eintreffen, um die Organisation (z.B. Zustand des Seminarraumes) zu überprüfen</li> <li>• Auch alle Helfer (z.B. Vereinswirt, Jugendleiter des Vereins) zu dieser Zeit bestellen</li> <li>• Letzte Vorbereitungen: z.B. Aufhängen der Poster für die Nachbesprechung</li> </ul>	<p><b>Treffen der Stützpunkt-Spieler</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Spieler im Vorfeld auf das vorzeitige und pünktliche Eintreffen hinweisen</li> <li>• Die Spieler über Ablauf, Inhalte und Funktion des Info-Abends aufklären</li> <li>• Eventuell den zusätzlichen Trainer an diesem Abend vorstellen</li> </ul>	<p><b>Beginn des freien Einspiels auf dem Platz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit den Spielern die Übungsfelder (inklusive der tragbaren Tore) aufbauen. Dabei bestmögliche Beobachtungspositionen für die Vereinstrainer einplanen</li> <li>• Nach dem Aufbau starten die Talente mit dem freien Einspielen</li> </ul>

NEUE SITUATIONEN VARIABEL LÖSEN

BASISINFORMATIONEN

Programm und Ablauf		Nachbereitung	
	<p><b>Zeitlich exakt aufeinander abgestimmte Abläufe</b></p> <p>Am Info-Abend müssen die Honorartrainer verschiedene Funktionen und Aufgaben parallel ausfüllen. Um diese Aufgabenfülle problemlos zu meistern, ist eine zeitlich genau aufeinander abgestimmte Abfolge unverzichtbar!</p>		<p><b>„Nach dem Info-Abend ist vor dem Info-Abend!“</b></p> <p>Eine sorgfältige, durchaus kritische Auswertung jedes Info-Abends hilft bei der permanenten Optimierung des inhaltlichen Konzepts, der zielgruppenorientierten Präsentation und organisatorischer Abläufe.</p>
Exakte inhaltlich-organisatorische Vorbereitungen in der Trainer-Gruppe (u.a. Moderator) treffen	<input type="checkbox"/>	Rückmeldungen bei den Vereinstrainern einholen (Was war o.k., was ist zu verbessern?)	<input type="checkbox"/>
Rechtzeitig vor Beginn des Info-Abends zusammenkommen, um Zeit für letzte Vorbereitungen zu haben	<input type="checkbox"/>	Im Trainer-Team offen und intensiv über die Eindrücke reden (Was war o.k., was ist zu verbessern?)	<input type="checkbox"/>
Alle Vereinstrainer persönlich begrüßen und kurze Vorinformationen zum Ablauf/zur Trainingseinheit geben	<input type="checkbox"/>	Dem Stützpunktkoordinator ein Feedback zum Ablauf des Info-Abends geben	<input type="checkbox"/>
Mit den Vereinstrainern einen idealen Standort am Rand des Trainingsplatzes vereinbaren	<input type="checkbox"/>	Die Medien-Resonanz auf den Info-Abend überprüfen und sammeln	<input type="checkbox"/>
Nach Trainingsende kurz über Ort, Beginn und Dauer der Nachbesprechung informieren	<input type="checkbox"/>	Eventuell bei einzelnen Medien-Vertretern nochmals nachfragen	<input type="checkbox"/>
Die Anwesenheitsliste von den Vereinstrainern ausfüllen lassen - Testate und Info-Medien verteilen	<input type="checkbox"/>	Bei allen Helfern (z.B. Mitarbeiter des Stützpunkteigners, Vereinswirt usw.) bedanken	<input type="checkbox"/>
Nach dem offiziellen Ende Gelegenheit für gesellige Kontakte (z.B. im Vereinsheim) bieten	<input type="checkbox"/>	Im Honorartrainer-Team weitere Ideen zur Kontaktpflege mit Vereinstrainern austauschen	<input type="checkbox"/>

Eine klare inhaltliche und zeitliche Struktur erleichtert die Organisation eines Info-Abends. Je nach Situation und Interessen der Vereinstrainer sind jedoch Abweichungen möglich!

18.00 UHR	18.05 UHR	19.30 UHR	20.15 UHR
<p><b>Begrüßung der Vereinstrainer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Honorartrainer versammeln und begrüßen die Vereinstrainer am Rande des Trainingsfeldes</li> <li>Kurzer Überblick über Ablauf und Schwerpunkte des Info-Abends</li> <li>Organisatorische und inhaltliche Fragen und Vorschläge der Vereinstrainer ermöglichen</li> </ul>	<p><b>Beginn der Trainingseinheit mit Moderation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Start des Stützpunkttrainings mit dem Aufwärmprogramm</li> <li>Erklärungen und Zusatzinformationen durch den Moderator parallel zum Training</li> </ul>	<p><b>Start der Nachbesprechung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bereits gegen Ende der Abschlussspiele können die Vereinstrainer nach einer kurzen Pause den Seminarraum aufsuchen</li> <li>Einer der Honorartrainer beginnt die Theorie-Phase</li> <li>Die Trainer-Kollegen organisieren inzwischen das Trainingsende</li> </ul>	<p><b>Offizielles Ende und Verabschiedung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Nachbesprechung zeitlich begrenzen, bei Interesse der Trainer jedoch flexibel verlängern!</li> <li>Individuelle Fragen lassen sich auch direkt zwischen Vereins- und Honorartrainer klären!</li> <li>Dazu eine gesellige Gesprächsrunde nach dem offiziellen Ende anbieten!</li> </ul>

## Muster-Trainingsformen aus dem Stützpunkttraining

# „Immer aktionsbereit sein!“



### TIPPS FÜR DAS AUFWÄRMPROGRAMM

1

Das Aufwärmprogramm regelmäßig variieren!

2

Auf Schwerpunkte des Hauptteils vorbereiten!

3

Die Belastung Schritt für Schritt steigern!

4

Auf präzise, konzentrierte Abläufe achten!

### VORBEREITENDE AUFGABEN

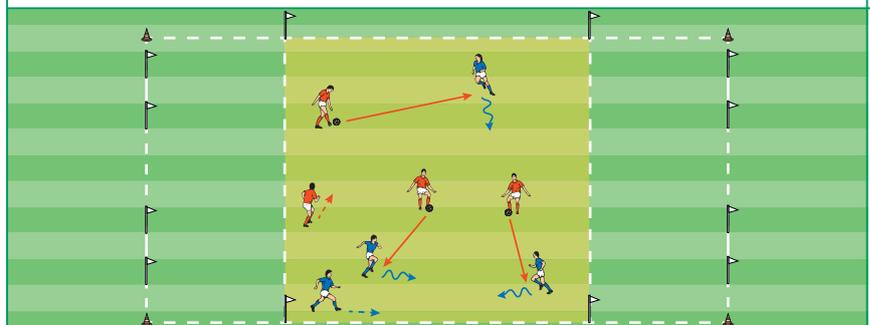


15 MINUTEN

#### Ziele und Inhalte

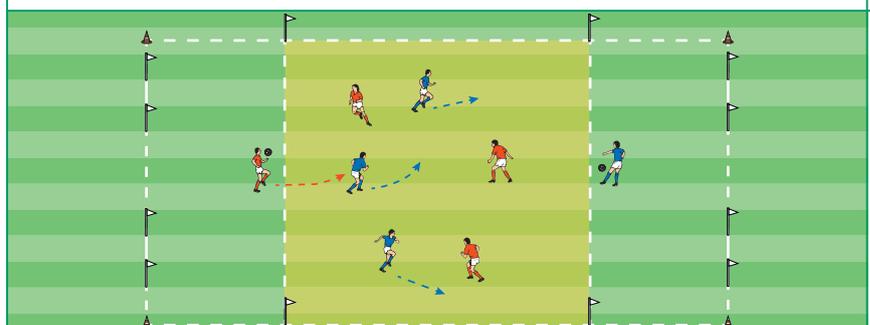
- Begrüßen und Einstimmen auf das Training
- Vielseitiges Bewegen
- Fördern der Sicherheit und Kreativität am Ball
- Schulung der Spielübersicht, des Reaktionsvermögens und der Konzentration
- Schnelles Erfassen variantenreicher Aufgaben
- Vorbereitung auf die Schwerpunkte des Hauptteils

### KURZBESCHREIBUNG



#### Zuspiel-Aufgaben in der 3er-Gruppe mit 3 Bällen

Freies Zusammenspiel: Die beiden Gruppen passen sich im Feld aus dem Dribbeln flach und präzise zu. Die Zuspiel-Möglichkeiten variieren!

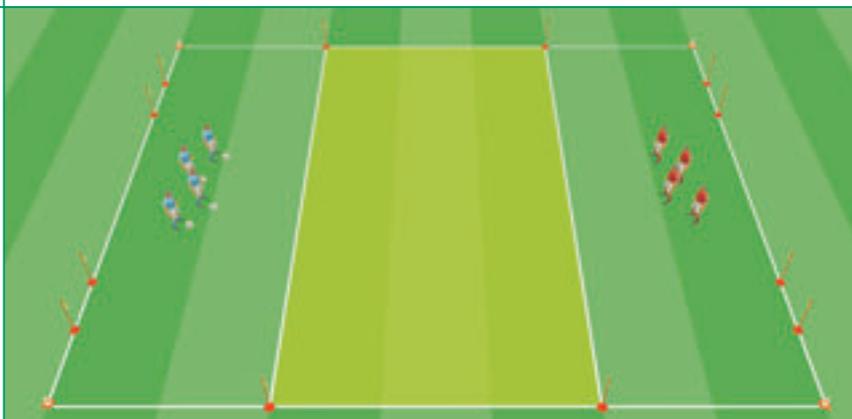


#### Jonglieren und Fangen

Nur der Sieger eines Jonglier-Wettbewerbes darf anschließend Spieler des Gegners abschlagen und Punkte für sein Team sammeln!

Ein Blick auf den Spitzensfußball zeigt, dass Spieler von heute und von morgen flexibel immer neue Spielaufgaben erfassen und lösen müssen. Auf diese Anforderungen sind sie angemessen vorzubereiten. Dazu eignen sich vor allem Spielformen, bei denen in kurzen zeitlichen Intervallen die Situationen wechseln, die von den Talenten blitzschnell „gedanklich und spielerisch“ zu meistern sind!

### ORGANISATORISCHER AUFBAU



### Organisatorischer Aufbau für diesen Praxisteil

- Für je 8 Spieler ein markiertes Feld von etwa 30 x 25 Metern aufbauen!
- Die Spieler jeweils in 2 Gruppen zu je 4 Spielern einteilen
- Auf jeder Grundlinie je 2 Stangentore (2 Meter breit) nebeneinander aufstellen
- Auf jeder Seitenlinie ein breiteres Tor (4 Meter breit) aufbauen
- Für das Aufwärmen eine Mittelzone abgrenzen (15 x 25 Meter)

### ABLAUF/VARIATIONEN

### SCHWERPUNKTE DER MODERATION

## AUFGABE 1

#### Basisablauf des Aufwärmens

- Freies Zusammenspiel zu acht mit 3 Bällen gleichzeitig: Aus dem Dribbeln einem Mitspieler zupassen, der das Zuspiel sicher an- und mitnimmt und dann wieder zupasst.
- **Variation 1:** Weiter sicher kombinieren: 2 (3) Kontakte sind für jeden Spieler Pflicht!
- **Variation 2:** Nur einen Spieler des anderen Teams (Variation: der eigenen Gruppe) anspielen!
- **Variation 3:** 4 x 1 gegen 1 auf Ballsichern im Feld (20 Sekunden - dann aktive Pause)

- Die Spieler vorab über Funktion und Schwerpunkte des Trainings und speziell des Aufwärmprogramms (auch als Vorbereitung dieses Trainingsziels) informieren!
- Stets interessante Aufwärmprogramme (mit Ball) anbieten!
- Auf korrekte und konzentrierte Abläufe achten!
- Regelmäßig neue Aufgaben stellen!
- Die Belastung innerhalb des Aufwärmprogramms Schritt für Schritt steigern!
- Die Aufgaben kurz und prägnant erklären! Idealerweise Abläufe kurz für alle vormachen!

## AUFGABE 2

#### Basisablauf des Aufwärmens

- Pro Gruppe postiert sich 1 Spieler mit Ball in einem Stangentor an der Seite.
- Die anderen Spieler bewegen sich in der Mittelzone durcheinander.
- Auf ein Signal starten beide Außenspieler einen Jonglier-Wettbewerb. Wer zuerst 20 Ballkontakte erreicht, wird für 30 Sekunden Fänger und versucht, möglichst viele Spieler des Gegners abzuschlagen!
- Danach: Jonglier-Wettbewerb der nächsten beiden Spieler usw.

- Das Aufwärmen bereits auf Ziele und Schwerpunkte des Hauptteils abstimmen!
- Fang- und Laufspiele fördern das schnelle, geschickte Laufen, die Reaktion und das schnelle Erfassen von Situationen!
- Weiterer Lerneffekt: Spielübersicht!
- Stets auf motivierende Aufgaben achten! Das reine „Abspulen“ von Aufgaben verhindern!
- Die Aufwärm-Übungen möglicherweise auf die Basisorganisation des Hauptteils abstimmen. Zeitraubendes Umorganisieren von Phase zu Phase so vermeiden!



## NEUE SITUATIONEN VARIABEL LÖSEN

### DEMONSTRATIONSTRAINING

# PRAXIS- VORSCHLÄGE

#### Funktion:

- Schnelles Um- und Einstellen auf neue Spielaufgaben
- Schnelles Orientieren
- Schneller Rückgriff auf geeignete technisch-taktische Mittel

#### Mögliche Inhalte:

- Wechsel zwischen Sichern des Balles und Tor-Angriff
- Spiele mit variablen Kontakten

## FUSSBALLSPIELE MIT VIELEN AUF- GABENWECHSELN



15 MINUTEN

#### Ziele und Inhalte

- Schnelles Erfassen plötzlich wechselnder Aufgaben
- Schnelles Orientieren im Raum
- Spielübersicht
- Schnelles, variables und flexibles Anwenden geeigneter technischer Mittel
- Flexibler Rückgriff auf individual- bzw. gruppentaktische Lösungen
- Risikofreude und Kreativität
- Spaß und Spielfreude

### SCHWERPUNKTE DER AUSBILDUNG

#### Komplex 1

SCHNELLE AUFGABENWECHSEL

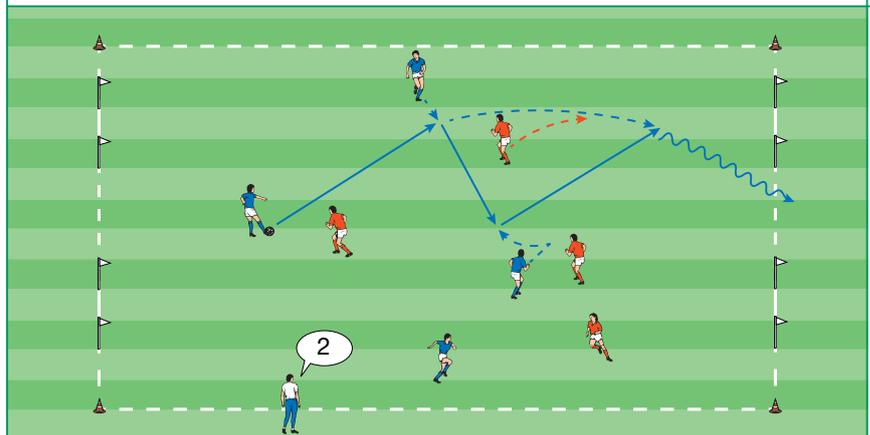
#### Komplex 2

SCHNELLE SITUATIONSWECHSEL

#### Komplex 3

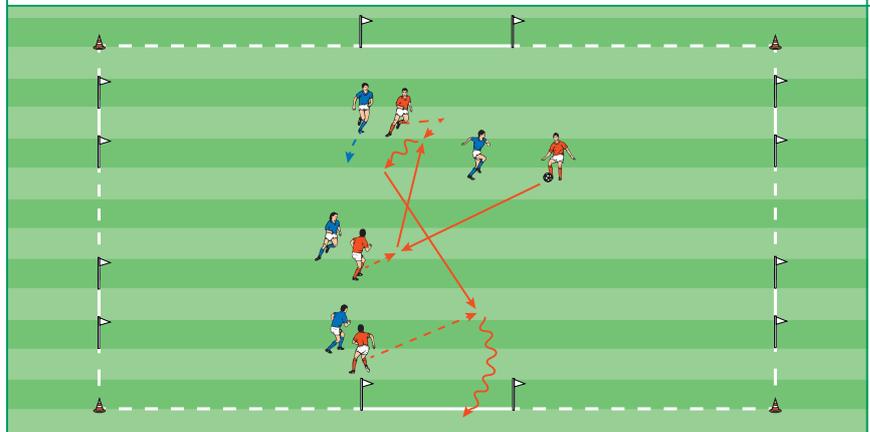
SCHNELLES UMSCHALTEN

### KURZBESCHREIBUNG



#### 4 gegen 4 mit schnellem Wechsel der Spielziele I

Aufgabe: Aus dem 4 gegen 4 je nach Signal des Trainers einen Angriff auf eines der unterschiedlichen gegnerischen Tore starten!



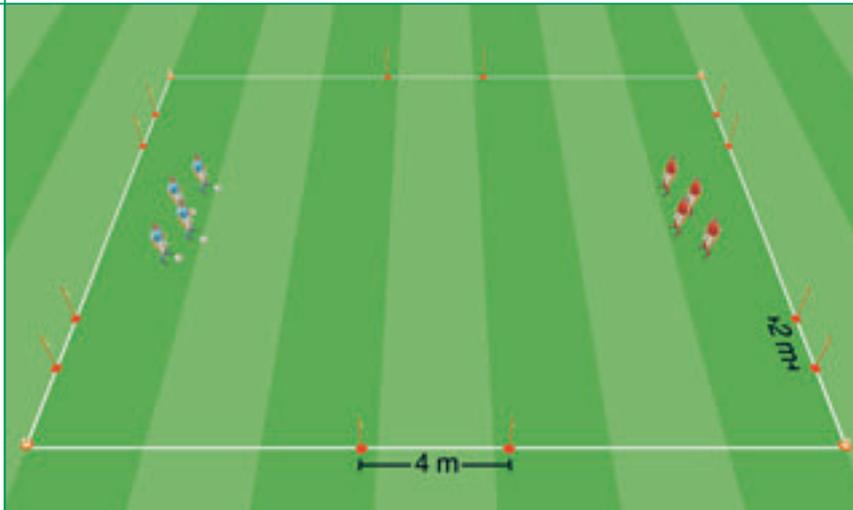
#### 4 gegen 4 mit schnellem Wechsel der Spielziele II

Aufgabe: Aus dem 4 gegen 4 nach Signal des Trainers die Spielrichtung blitzartig wechseln und auf andere Tore des Gegners angreifen!

## ORGANISATION DIESES PRAXISTEILS

## Organisatorischer Aufbau für diesen Praxisteil

- Für je 8 Spieler ein Spiel- und Übungsfeld aufbauen!
- Die Spieler jeweils in 2 Gruppen zu je 4 Spielern einteilen
- **Spiel-/Übungsfeld:** markiertes Feld von etwa 30 x 25 Metern
- Auf jeder Grundlinie je 2 Stangentore (2 Meter breit) nebeneinander aufstellen
- Auf jeder Seitenlinie ein breiteres Stangentor (4 Meter breit) aufbauen



## ABLAUF/VARIATIONEN

## SCHWERPUNKTE DER MODERATION

## AUFGABE 1

**Basisablauf der Spielform**

- Jedem Team 2 Tore auf einer Grundlinie zuteilen.
- Das Spiel startet mit einem 4 gegen 4 im Feld. Die Angreifer sichern zunächst den Ball.
- Der Trainer bestimmt durch Zuruf, wie beide Teams bis zum nächsten Signal ein Tor bzw. einen Punkt erzielen können:
  - „1“ = durch ein Stangentor passen!
  - „2“ = nur durch die Zone zwischen beiden Toren dribbeln!
  - „3“ = die ganze Grundlinie überdribbeln!
- Spielzeit: bis maximal 5 Minuten, dann eine aktive Pause einbauen!

- Spiele einplanen, in denen Spieler immer neue Aufgaben in kürzester Zeit erfassen und lösen müssen!
- Aufgaben kurz und prägnant erklären! Idealerweise Abläufe vormachen - offene Rückfragen klären!
- Der gleiche Ablauf ist auch in einem 5 gegen 5/ 6 gegen 6 möglich - dabei die Größe des Spielfeldes anpassen!
- Für das Signal einen Moment abwarten, in denen die Angreifer relativ ungestört und in offener Stellung zur gegnerischen Grundlinie einen Torangriff starten können!
- Die Breite der Tore oder weitere Möglichkeiten der Torerzielung je nach Können und Qualität der Abläufe anpassen!
- Die Signale nicht zu schnell hintereinander ausrufen!

## AUFGABE 2

**Basisablauf der Spielform**

- Jedem Team 2 Tore auf einer Grundlinie sowie ein breiteres Tor auf einer Seitenlinie zuteilen.
- Das Spiel beginnt mit einem 4 gegen 4 von Grundlinie zu Grundlinie auf die schmalere Tore des Gegners. Aufgabe: Durch eines der Tore passen!
- Auf ein Trainer-Signal wechselt plötzlich die Spielrichtung: 4 gegen 4 quer auf eines der beiden Tore, die zu durchdribbeln sind!
- Weitere Wechsel nach jedem neuen Trainer-Signal!
- Spielzeit: bis maximal 5 Minuten

- Spieltypische Aufgaben stellen - komplizierte und konstruierte Spielformen vermeiden! Nur Situationen, Abläufe und Aufgaben trainieren, wie sie auch das Spiel fordern!
- Die Belastung (= Spielzeit) steuern - alle Aktionen müssen explosiv ablaufen!
- Je nach Situation die Aufgaben flexibel erschweren/erleichtern!
- Für das Signal einen Moment abwarten, in denen die Angreifer einen erfolversprechenden Wechsel der Angriffsrichtung einleiten können!
- Die Spieler nicht überfordern! Zwar muss nicht jeder Spielablauf sofort reibungslos funktionieren, doch die Aufgaben mit schnellen Situationswechseln setzen gewisse technisch-taktische Qualitäten voraus!



## NEUE SITUATIONEN VARIABEL LÖSEN

### DEMONSTRATIONSTRAINING

# PRAXIS- VORSCHLÄGE

#### Funktion:

- Schnelles Um- und Einstellen auf neue Spielsituationen
- Schnelles Orientieren
- Schneller Rückgriff auf geeignete technisch-taktische Mittel

#### Mögliche Inhalte:

- Neue Spieler- und Mannschaftskonstellationen in kurzer Zeit
- Plötzliches Einspielen von Bällen

## FUSSBALLSPIELE MIT PLÖTZLICHEN SITUATIONS- WECHSELN



15 MINUTEN

#### Ziele und Inhalte

- Schnelles Erfassen plötzlich wechselnder Spielsituationen
- Schnelles Orientieren im Raum
- Spielübersicht
- Schnelles, variables und flexibles Anwenden geeigneter technischer Mittel
- Flexibler Rückgriff auf individual- bzw. gruppentaktische Lösungen
- Risikofreude und Kreativität
- Spaß und Spielfreude

### SCHWERPUNKTE DER AUSBILDUNG

#### Komplex 1

SCHNELLE AUFGABENWECHSEL

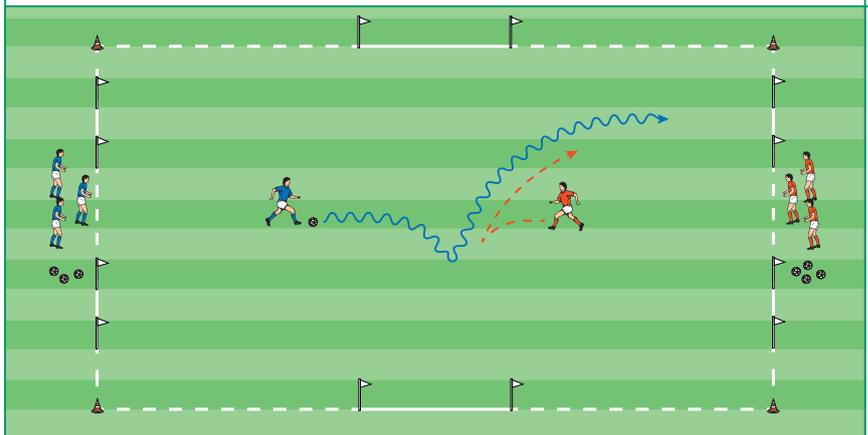
#### Komplex 2

SCHNELLE SITUATIONSWECHSEL

#### Komplex 3

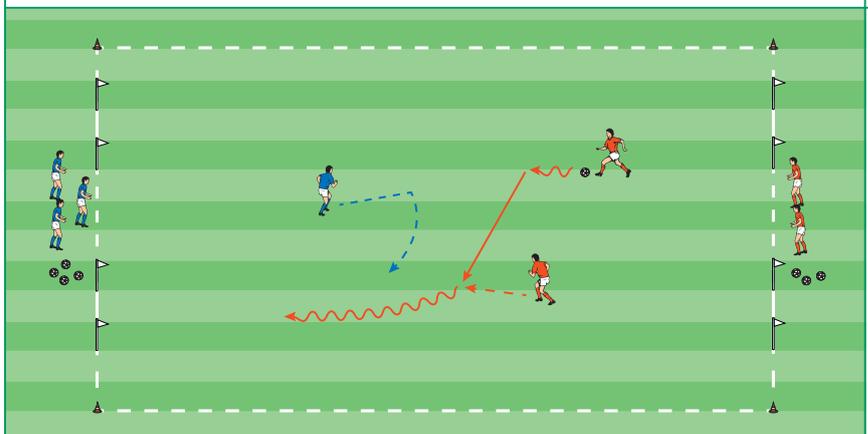
SCHNELLES UMSCHALTEN

### KURZBESCHREIBUNG



#### Vom 1 gegen 1 bis 4 gegen 4

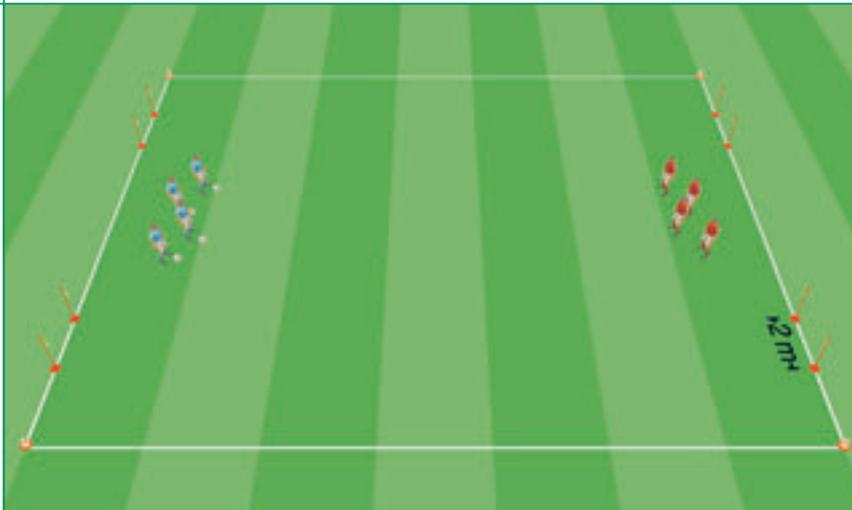
Spiel auf je 2 Tore des Gegners: Nach einem Treffer, Tor- oder Seitenaus rückt pro Team ein weiterer Spieler zum 2 - 2, 3 - 3 und 4 - 4 ins Feld nach.



#### Wechselndes Übergewicht

Spiel auf je 2 Tore des Gegners: Das Spiel startet mit einem 2 gegen 1 und erweitert sich über das 3 gegen 2 zum 4 gegen 3!

## ORGANISATION DIESES PRAXISTEILS

**Organisatorischer Aufbau für diesen Praxisteil**

- Für je 8 Spieler ein Spiel- und Übungsfeld aufbauen!
- Die Spieler jeweils in 2 Gruppen zu je 4 Spielern einteilen
- **Spiel-/Übungsfeld:** markiertes Feld von etwa 30 x 25 Metern
- Auf jeder Grundlinie je 2 Stangentore (2 Meter breit) nebeneinander aufstellen

## ABLAUF/VARIATIONEN

## SCHWERPUNKTE DER MODERATION

## AUFGABE 1

**Basisablauf der Spielform**

- Jedem Team 2 Tore auf einer Grundlinie zu teilen. Die Gruppen postieren sich zunächst hinter der eigenen Grundlinie.
- Das Spiel startet mit einem 1 gegen 1 - die Teams können bei beiden Toren des Gegners einen Treffer erzielen!
- Nach einem Treffer, Tor- oder Seitenaus rückt pro Team ein weiterer Spieler zum 2 gegen 2, dann 3 gegen 3 und schließlich 4 gegen 4 ins Feld nach.
- Dazu dribbelt der neue Spieler der ballberechtigten Mannschaft einen Ball ein!
- Nach Ende des 4 gegen 4 und einer kurzen Pause startet wieder das 1 gegen 1!

- Zielstrebige Aktionen und Abschlüsse einfordern!
- Auf möglichst gleich starke Gegner/Gruppen achten!
- Von Spielphase zu Spielphase die Aufeinanderfolge der „Nachrücker“ neu festlegen (Konsequenz: unterschiedliche Belastungen, neue Gegner)!
- Belastungen steuern - alle Aktionen müssen explosiv ablaufen!
- Kurze, hochintensive Spielphasen wechseln mit relativ langen und aktiven Pausen!
- Genug Reservebälle bereitlegen!
- Stets auf motivierende Aufgaben achten! Das reine „Abspulen“ von Aufgaben verhindern!
- Der gleiche Ablauf ist auch von Seitenlinie zu Seitenlinie auf das breitere Stangentor möglich (Aufgabe für die Angreifer: „Die Torlinie überdribbeln!“)

## AUFGABE 2

**Basisablauf der Spielform**

- Jedem Team 2 Tore auf einer Grundlinie zu teilen. Die Gruppen postieren sich zunächst wieder hinter der eigenen Linie.
- Das Spiel startet jetzt mit einem 2 gegen 1: 2 Spieler von A greifen gegen 1 Spieler von B auf die beiden Tore an.
- Nach jedem Torerfolg oder Ausball kommt zu jedem Team sofort ein Spieler hinzu, so dass sich nacheinander ein 3 gegen 2 bzw. 4 gegen 3 ergibt.
- Dazu dribbelt der neue Spieler der ballberechtigten Mannschaft einen Ball ein!
- Anschließend Aufgabenwechsel beider Teams!

- Zielstrebige Aktionen und Abschlüsse einfordern - die kurzfristige Überzahl sicher ausspielen!
- Die Spieler nicht überfordern! Zwar muss nicht jeder Spielablauf sofort reibungslos funktionieren, letztlich müssen die Kinder aber bereits technisch-taktische Qualitäten mitbringen, um die Aufgabe meistern zu können!
- Die Spielaufgaben dem aktuellen Können der Spieler anpassen!
- Die individuelle Leistungsstärke berücksichtigen! Möglicherweise Leistungsgruppen einteilen und auf parallelen Feldern jeweils leichtere bzw. schwerere Spielaufgaben stellen (auf Basis einer identischen Spielidee)!
- Ausreichend Reservebälle rund um das Feld auslegen!



## NEUE SITUATIONEN VARIABEL LÖSEN

### DEMONSTRATIONSTRAINING

# PRAXIS- VORSCHLÄGE

#### Funktion:

- Schnelles Um- und Einstellen auf neue Spielsituationen
- Schnelles Orientieren
- Schneller Rückgriff auf geeignete technisch-taktische Mittel

#### Mögliche Inhalte:

- Neue Spieler- und Mannschaftskonstellationen in kurzer Zeit
- Plötzliches Einspielen von Bällen

## FUSSBALLSPIELE MIT PLÖTZLICHEN SITUATIONS- WECHSELN



15 MINUTEN

#### Ziele und Inhalte

- Schnelles Erfassen plötzlich wechselnder Spielsituationen
- Schnelles Orientieren im Raum
- Spielübersicht
- Schnelles, variables und flexibles Anwenden geeigneter technischer Mittel
- Flexibler Rückgriff auf individual- bzw. gruppentaktische Lösungen
- Risikofreude und Kreativität
- Spaß und Spielfreude

### SCHWERPUNKTE DER AUSBILDUNG

#### Komplex 1

SCHNELLE AUFGABENWECHSEL

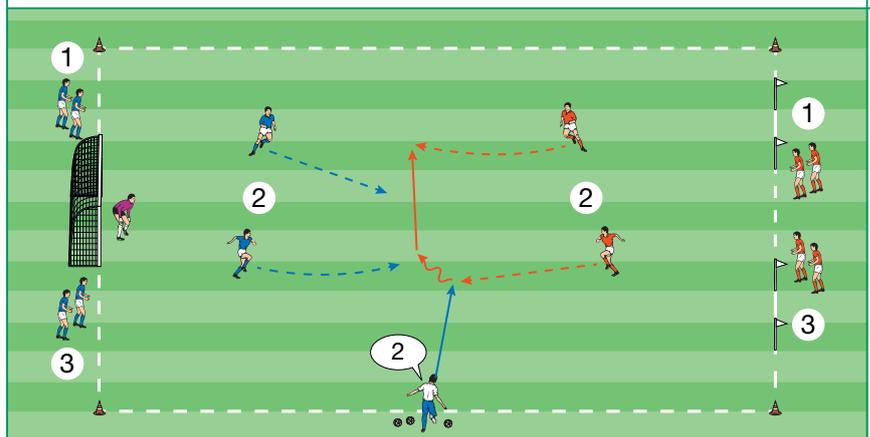
#### Komplex 2

SCHNELLE SITUATIONSWECHSEL

#### Komplex 3

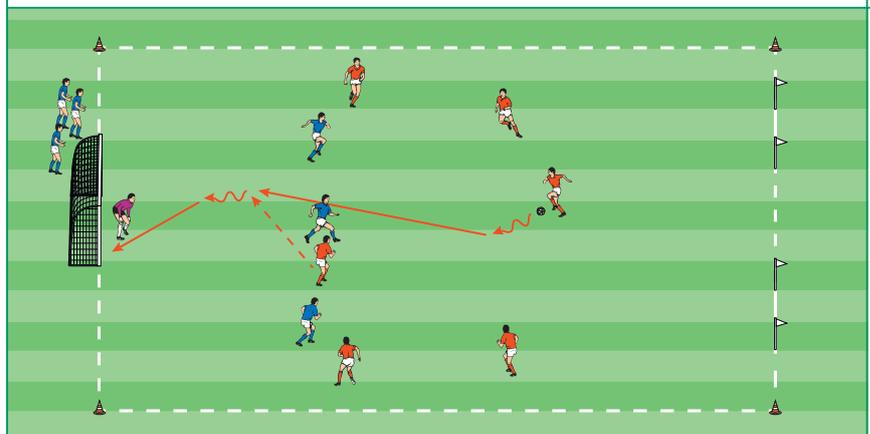
SCHNELLES UMSCHALTEN

### KURZBESCHREIBUNG



#### Variable Situationen nach Zuruf

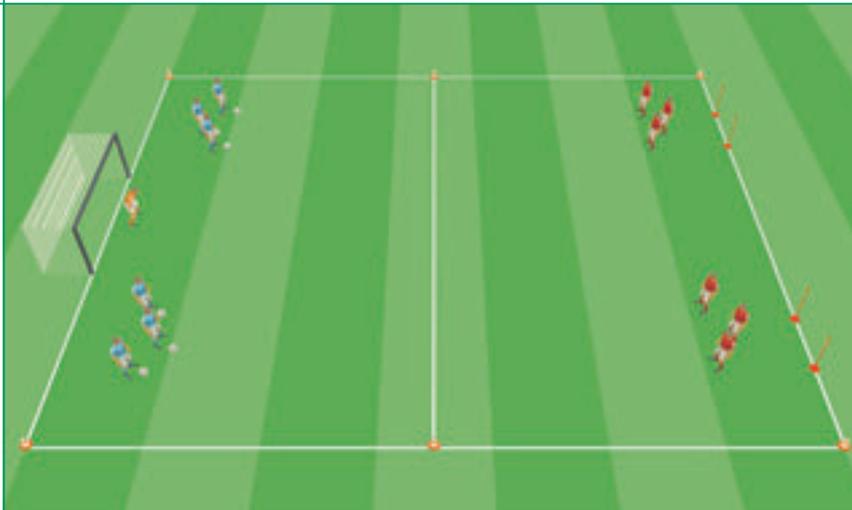
Aufgabe: Auf ein Trainer-Signal spielen verschiedene Paare 2 gegen 2, 4 gegen 4 oder 6 gegen 6 auf die Tore.



#### Vom 6 gegen 3 bis zum 6 gegen 6

Spiel auf die Tore: Je nach Spielsituation wechseln die Angreifer-Aufgaben für das Zusammenspiel bzw. den Torabschluss!

## ORGANISATION DIESES PRAXISTEILS

**Organisatorischer Aufbau für diesen Praxisteil**

- Für je 12 Spieler ein Spiel- und Übungsfeld aufbauen!
- Die Spieler jeweils in 2 Gruppen zu je 6 Spielern einteilen
- **Spiel-/Übungsfeld:** markiertes Feld von etwa 30 x 25 Metern
- Grundlinie 1: 1 Jugendtor (5 x 2 Meter) mit Torhüter
- Grundlinie 2: 2 kleine Stangentore (2 Meter breit) im Abstand von etwa 20 Metern nebeneinander

## ABLAUF/VARIATIONEN

## SCHWERPUNKTE DER MODERATION

## AUFGABE 1

**Basisablauf der Spielform**

- Beide 6er-Teams in Paare aufteilen, von 1 bis 3 durchnummerieren und zunächst hinter je einer Grundlinie postieren!
- Der Trainer ruft jeweils eine, zwei oder alle drei Nummern auf und spielt von der Seite einen Ball flach ins Feld.
- Je nach Zuruf starten die Paare zum Ball und es beginnt ein 2 gegen 2, 4 gegen 4 oder 6 gegen 6 auf die Tore!
- Nach einem Tor- oder Seitenaus begeben sich die Spieler zunächst hinter die Linien zurück und warten auf ein neues Startsignal bzw. Zuspiel des Trainers!
- Nach 5 Minuten: Seitenwechsel der Teams!

- Zielstrebige Aktionen und Abschlüsse einfordern!
- Von Spielphase zu Spielphase die Paare regelmäßig neu nummerieren (neue Gegner!)
- Belastungen steuern - alle Aktionen müssen explosiv ablaufen!
- Die Paare hinter jeder Grundlinie sichtbar voneinander trennen - eventuell zusätzlich 3 Startpunkte (Hütchen) festlegen!
- Je besser die technisch-taktischen Basisqualitäten der Spieler ausgebildet sind, desto sicherer und variabler lassen sich Spiel- und Drucksituationen lösen!
- Das Ziel und die Basis: Sicherheit, Flexibilität und „Leichtfüßigkeit“ am Ball - wenige Ballverluste auch bei Tempo und unter Druck!
- Diese Basiseigenschaften schrittweise verbessern!

## AUFGABE 2

**Basisablauf der Spielform**

- Team A: 6 Angreifer spielen gleichzeitig auf das Tor mit Torhüter.
- Team B: 3 Verteidiger vor dem Tor, die 3 anderen warten neben dem Tor.
- Das Spiel startet mit einem 6 gegen 3 (nur 2 Kontakte erlaubt!) auf das große Tor. Sobald die Verteidiger den Ball erobern, kontern sie auf die beiden Stangentore.
- Nach einem Tor (egal auf welcher Seite) rückt ein weiterer Verteidiger von B vor das Tor und die Angreifer-Aufgabe variiert:
  - 6 gegen 4: nur direkte Treffer!
  - 6 gegen 5: mit 2 Pflichtkontakten
  - 6 gegen 6: freies Spiel

- Zielstrebige Aktionen und Abschlüsse einfordern - die kurzfristige Überzahl sicher ausspielen!
- Die Spieler nicht überfordern! Das Spieltempo und die Komplexität der Aufgabe muss kontrollierte technisch-taktische Lösungen zulassen!
- Nicht jede Aktion muss klappen. „Holpert“ es dennoch in den meisten Situationen und haben die Talente zu wenige Erfolgserlebnisse, die Aufgabe erleichtern!
- Nur dynamische, konzentrierte Abläufe und Aktionen verbessern letztlich die Spielschnelligkeit. Kurze, hochintensive Spielphasen wechseln deshalb mit relativ langen und aktiven Pausen!
- Die Spieler helfen beim Auf- und Abbau der Felder. Die Organisation möglichst bereits vor Trainingsstart erledigen!

## NEUE SITUATIONEN VARIABEL LÖSEN

### DEMONSTRATIONSTRAINING

# PRAXIS- VORSCHLÄGE

#### Funktion:

- Schnelles Um- und Einstellen auf neue Spielsituationen
- Schnelles Orientieren
- Schneller Rückgriff auf geeignete technisch-taktische Mittel

#### Mögliche Inhalte:

- Neue Spieler- und Mannschaftskonstellationen in kurzer Zeit
- Plötzliches Einspielen von Bällen

## FUSSBALLSPIELE MIT PLÖTZLICHEN SITUATIONS- WECHSELN



15 MINUTEN

#### Ziele und Inhalte

- Schnelles Erfassen plötzlich wechselnder Spielsituationen
- Schnelles Orientieren im Raum
- Spielübersicht
- Schnelles, variables und flexibles Anwenden geeigneter technischer Mittel
- Flexibler Rückgriff auf individual- bzw. gruppentaktische Lösungen
- Risikofreude und Kreativität
- Spaß und Spielfreude

### SCHWERPUNKTE DER AUSBILDUNG

#### Komplex 1

SCHNELLE AUFGABENWECHSEL

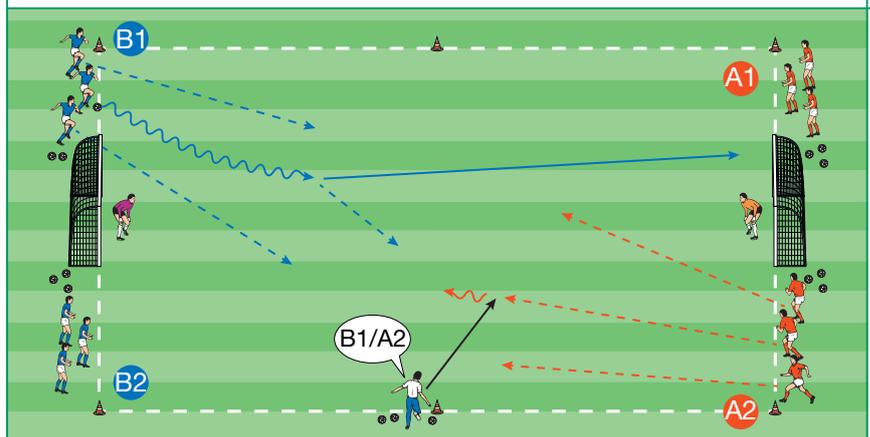
#### Komplex 2

SCHNELLE SITUATIONSWECHSEL

#### Komplex 3

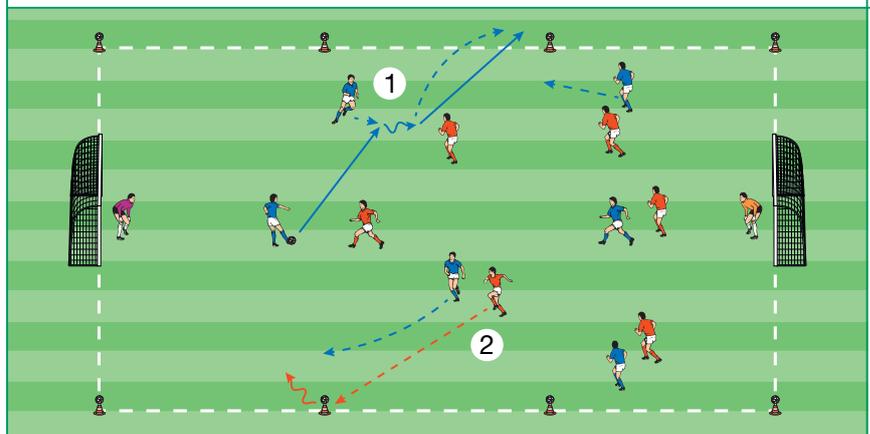
SCHNELLES UMSCHALTEN

### KURZBESCHREIBUNG



#### Torschuss und 3 gegen 3

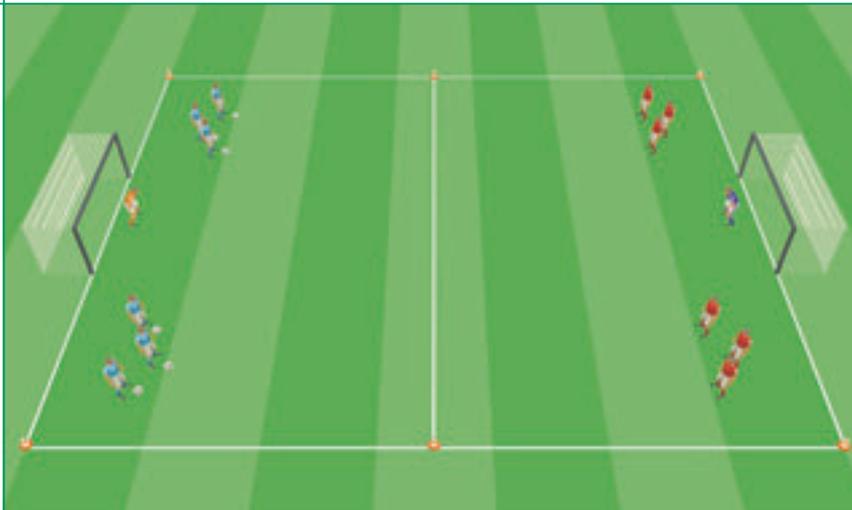
Erfolg oder Misserfolg bei einem Torschuss bestimmt darüber, welches Team beim anschließenden 3 gegen 3 auf die Tore zunächst den Ball hat!



#### Situationswechsel durch sofort eingespielten Ersatzball

Nach Tor- oder Seitenaus: Schnell den Ball holen und mit einem Ersatzball weiterspielen – kurzfristiges 6 gegen 5 auf die Tore!

## ORGANISATION DIESES PRAXISTEILS

**Organisatorischer Aufbau für diesen Praxisteil**

- Für je 12 Spieler ein Spiel- und Übungsfeld aufbauen!
- Die Spieler jeweils in 2 Gruppen zu je 6 Spielern einteilen
- **Spiel-/Übungsfeld:** markiertes Feld von etwa 30 x 25 Metern
- Grundlinie 1: 1 Jugendtor (5 x 2 Meter) mit Torhüter
- Grundlinie 2: 1 weiteres Jugendtor (5 x 2 Meter) mit Torhüter
- Genug Reservebälle rund um das Feld bereitlegen!

## ABLAUF/VARIATIONEN

## SCHWERPUNKTE DER MODERATION

## AUFGABE 1

**Basisablauf der Spielform**

- Die Mannschaften A und B postieren sich zu 2 x 3 Spielern links und rechts neben je einem Tor mit Torhüter. Die 3er-Gruppen benennen: A1/A2 auf der einen bzw. B1/B2 auf der anderen Seite.
- Als Startsignal für jede neue Aktion ruft der Trainer je Seite ein Team auf.
- Ein Spieler des zuerst aufgerufenen Teams dribbelt ins Feld und versucht, beim Tor gegenüber zu treffen.
- Trifft er, spielt der eigene Torhüter einen Ball zum anschließenden 3 gegen 3 zu.
- Gelingt kein Treffer, bringt der andere Torhüter den Ball für sein Team ins Spiel!

- Die Aufgaben kurz und präzise erklären! Bestenfalls die Abläufe vormachen bzw. kurz durchspielen!
- Der gleiche Ablauf ist auch im 2 gegen 2 möglich (auf beiden Seiten dazu je 3 Paare bilden)!
- Möglicherweise für die Torabschlüsse eine Schusslinie („Nicht weiter!“) markieren!
- Für die Torabschlüsse weitere Variationen überlegen, z.B. „spätestens mit dem 3. Kontakt schießen!“
- Die Teams zu gleichen Anteilen aufrufen!
- Die Felder je nach Können und Qualität/Dynamik der Abläufe vergrößern bzw. verkleinern!
- Alle komplexen Aufgaben daraufhin überprüfen, ob sie möglicherweise noch besser auf fußballtypische Abläufe und Anforderungen abgestimmt werden können!
- Stets auf einen hohen Aufforderungscharakter achten!

## AUFGABE 2

**Basisablauf der Spielform**

- Rund um das Feld auf jeden Markierungsteller einen Ball legen.
- Freies Spiel 6 gegen 6 auf die beiden Tore mit Torhütern.
- Bei einem Seiten- oder Toraus muss der verursachende Spieler den Ball sofort wiederholen (5 gegen 6-Situation im Feld).
- Das gegnerische Team setzt dagegen das Spiel mit einem der Ersatzbälle so schnell wie möglich fort. Der wiedergeholte Ball wird auf die freie Kappe gelegt - erst danach darf der Spieler wieder in das 6 gegen 6 eingreifen.
- Spielzeit: 5 Minuten - danach aktive Pause!

- Nach einem Tor-/Seitenaus muss das neue Angreifer-Team in höchstem Tempo einen geeigneten Ball anlaufen und zielstrebig abschließen!
- Die Feldgröße flexibel dem Können und der Qualität der Abläufe anpassen!
- Aufgaben stellen, in denen die Spieler neue Situationen in kurzer Zeit erkennen und lösen müssen!
- Zielstrebige Aktionen und Abschlüsse einfordern - die kurzfristige Überzahl sicher ausspielen!
- Die Spieler nicht überfordern! Das Spieltempo und die Komplexität der Aufgabe muss kontrollierte technisch-taktische Lösungen zulassen!
- Nur dynamische, konzentrierte Abläufe und Aktionen verbessern letztlich die Spielschnelligkeit. Auf kurze, hochintensive Spielphasen achten!



## NEUE SITUATIONEN VARIABEL LÖSEN

### DEMONSTRATIONSTRAINING

# PRAXIS- VORSCHLÄGE

#### Funktion:

- Schnelles Um- und Einstellen auf Defensiv- bzw. Offensivaufgaben
- Schnelles Orientieren
- Konzentrationsschulung

#### Mögliche Inhalte:

- Torabschlüsse mit Defensivaktion im unmittelbaren Anschluss
- Wechsel zwischen Defensive und Offensive auf ein Signal

## FUSSBALLSPIELE MIT WECHSELN VON OFFENSIVE UND DEFENSIVE



15 MINUTEN

#### Ziele und Inhalte

- Schneller Wechsel zwischen Offensiv- bzw. Defensiv-Aktionen
- Schnelles Orientieren im Raum
- Spielübersicht
- Fördern der Willenseigenschaften
- Schulung des Konzentrationsvermögens
- Spaß und Spielfreude

### SCHWERPUNKTE DER AUSBILDUNG

#### Komplex 1

SCHNELLE AUFGABENWECHSEL

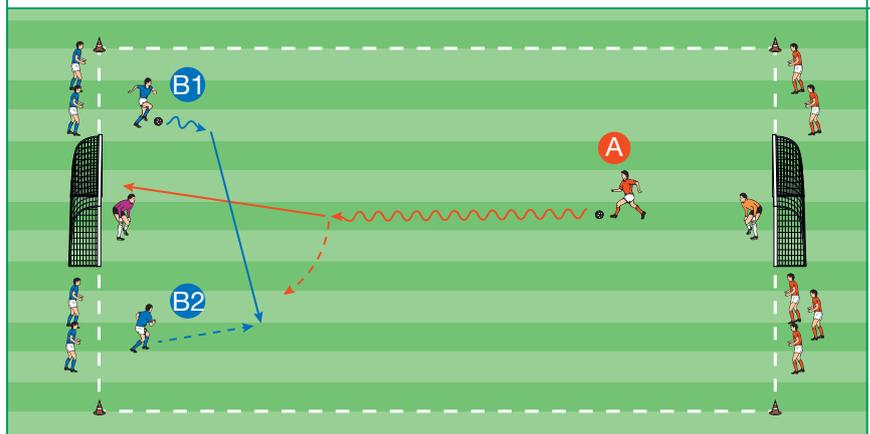
#### Komplex 2

SCHNELLE SITUATIONSWECHSEL

#### Komplex 3

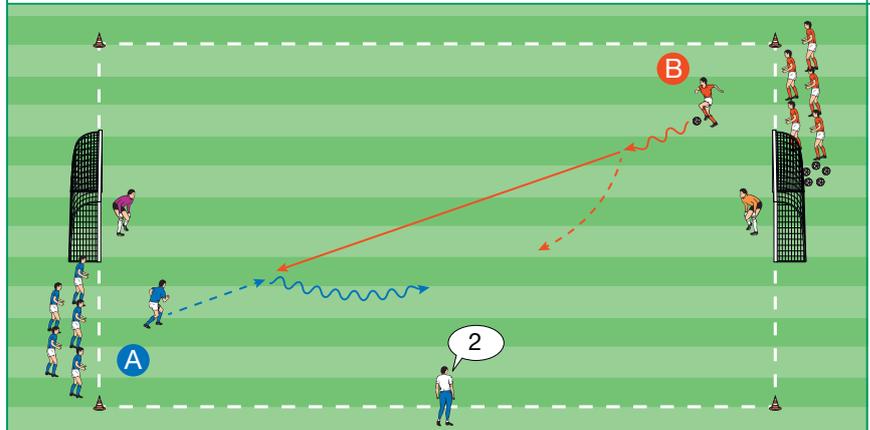
SCHNELLES UMSCHALTEN

### KURZBESCHREIBUNG



#### Umschalten auf ein defensives 1 gegen 1 nach Torschuss

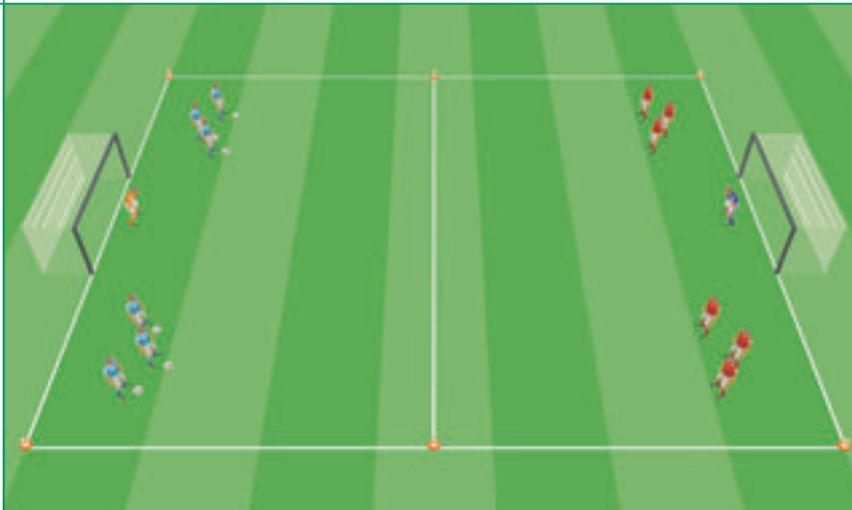
A muss nach seinem Torschuss direkt auf Defensives umschalten und das eigene Tor im 1 gegen 1 verteidigen.



#### Variable Defensiv- oder Offensiv-Aktion

B muss kurzfristig je nach Trainer-Signal kurzfristig eine Offensiv- (Torschuss) oder Defensiv-Aufgabe (Verteidigen im 1 gegen 1) erfüllen!

## ORGANISATION DIESES PRAXISTEILS

**Organisatorischer Aufbau für diesen Praxisteil**

- Für je 12 Spieler ein Spiel- und Übungsfeld aufbauen!
- Die Spieler jeweils in 2 Gruppen zu je 6 Spielern einteilen
- **Spiel-/Übungsfeld:** markiertes Feld von etwa 30 x 25 Metern
- Grundlinie 1: 1 Jugendtor (5 x 2 Meter) mit Torhüter
- Grundlinie 2: 1 weiteres Jugendtor (5 x 2 Meter) mit Torhüter
- Genug Reservebälle rund um das Feld bereitlegen!

## ABLAUF/VARIATIONEN

## SCHWERPUNKTE DER MODERATION

## AUFGABE 1

**Basisablauf der Spielform**

- Die Spieler der Gruppe A postieren sich mit je einem Ball neben Tor 1.
- Die Spieler von B stellen sich rechts und links von Tor 2 auf - die 3 Spieler auf einer Seite mit je einem Ball.
- A dribbelt bis zur Mittellinie, schießt auf Tor 2 und schaltet direkt auf Defensive um.
- Gleichzeitig dribbelt B1 kurz an und passt zu seinem Mitspieler B2.
- B2 muss im 1 gegen 1 gegen A zum Torabschluss kommen. Erobert A den Ball, hat er eine Konterchance auf das Tor gegenüber.
- Mit Aufgabenwechsel der Gruppen!

- Erfolgreiche Defensiv-Aktionen (mit Kontertor im Anschluss) doppelt/3-fach werten!
- Ein „Abschalten“ nach dem Torschuss mit einer Zusatzaufgabe „bestrafen“!
- Für die Torabschlüsse eine Linie markieren!
- Nach dem Torschuss den Gegner möglichst weit vor dem eigenen Tor stellen, um damit viel Aktionsraum im Rücken zu haben!
- Nur dynamische, konzentrierte Abläufe und Aktionen verbessern letztlich die Spielschnelligkeit. Auf kurze, hochintensive Spielphasen achten!
- Den Spielern über die hohe Bedeutung des schnellen Umschaltens im Fußball erläutern - dazu auch aktuelle Beispiele/Spielszenen aus dem großen Fußball verwenden!

## AUFGABE 2

**Basisablauf der Spielform**

- Gruppe A: Alle Spieler postieren sich ohne Ball neben Tor 1.
- Gruppe B: Alle Spieler stehen mit Ball diagonal gegenüber neben Tor 2.
- B dribbelt ins Feld und passt nach einer Finte zu A - gleichzeitig mit dem Pass von B bestimmt der Trainer per Zuruf die weitere Aktionsfolge.
- **Kommando „1“:** A kontrolliert das Zuspiel und legt zum Torschuss für B auf.
- **Kommando „2“:** A nimmt das Zuspiel in die Bewegung nach vorne mit und kontert im 1 gegen 1 auf das Tor gegenüber.

- Nach je einer Aktion pro Spieler die Aufgaben der Gruppen wechseln!
- Bei der Defensiv-Aktion den Gegner möglichst weit vor dem eigenen Tor stellen, um damit viel Aktionsraum im Rücken zu haben!
- Neue und relativ komplexe Aufgaben benötigen eine gewisse Anlaufzeit. Deshalb nicht zu schnell eingreifen, wenn es zu Beginn noch etwas unruhig läuft!
- Die Spieler letztlich aber nicht überfordern - die Aufgaben müssen konzentrierte technisch-taktische Abläufe zulassen!
- Die Belastung flexibel steuern - zwischendurch aktive Pausen einplanen!
- Positive Aktionen hervorheben!



■ ■ ■ NEUE SITUATIONEN VARIABEL LÖSEN

□ ■ ■ MUSTER-ABLAUF

## So verläuft der DFB-Info-Abend 19

	SCHWERPUNKTE/ZIELE	INHALTE
<b>PHASE 1</b>	<p><b>MUSTER-TRAININGSEINHEIT</b> <b>STÜTZPUNKTTTRAINING LIVE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Trainer lernen in der Praxis kennen, wie das „schnelle (Voraus-)Erkennen und Lösen neuer Spielsituationen“ in einfachen Organisationsformen altersgemäß, interessant und fußballspezifisch zu fördern ist</li> <li>Die Trainer sollen einen Katalog an praktikablen, motivierenden und leistungsfördernden Spiel-Aufgaben für das Talente-Training im Verein kennenlernen</li> <li>Die Trainer lernen Prinzipien zum effizienten Einbau dieser Praxis-Vorschläge in das Training</li> </ul>	<p><b>Komplex 1: Schnelle Aufgabenwechsel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wechsel zwischen Sichern des Balles und plötzlichen Tor-Angriffen</li> <li>Spiele mit variablen Ballkontakten beim Zusammenspiel der Angreifer</li> </ul> <p><b>Komplex 2: Schnelle Situationswechsel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neue Spieler- und Mannschaftskonstellationen in kurzer Zeit</li> <li>Plötzliches Einspielen von Bällen</li> </ul> <p><b>Komplex 3: Schnelles Umschalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Torabschlüsse mit unmittelbarer Defensiv-Aktion</li> <li>Wechsel zwischen Defensiv-/Offensiv-Aufgaben auf Signale</li> </ul>
<b>PHASE 2</b>	<p><b>NACHBESPRECHUNG I</b> <b>RÜCKBLICK AUF DAS TRAINING</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vereinstrainer sollen die präsentierten Abläufe und Trainingsformen im Hinblick auf die eigene Praxis im Verein prüfen</li> <li>Die Vereinstrainer sollen konkrete Praxistipps vermittelt bekommen, wie sie die Praxisformen zur „Spielschnelligkeit“ in das Training einbauen können!</li> </ul>	<p><b>Nachskizzieren des Trainingsablaufs</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzer Rückblick auf Aufbau, Inhalte und Leitlinien der Trainingsdemonstration</li> </ul> <p><b>Diskussion und Anpassung der Trainingspraxis an die Vereinsrealität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leitfrage: Wie lässt sich der präsentierte Praxis-Katalog in das Vereinstraining übertragen?</li> </ul>
<b>PHASE 3</b>	<p><b>NACHBESPRECHUNG II</b> <b>ZUKUNFTSORIENTIERTES TALENTETRAINING</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vereinstrainer sollen über die Funktion des aktuellen und vor allem zukünftigen Spitzenfußballs als Leitbild und Orientierungspunkt für eine perspektivische Ausbildung informiert werden</li> <li>Die Vereinstrainer sollen kurz und prägnant das Anforderungsprofil im Top-Fußball kennenlernen</li> <li>Die Vereinstrainer sollen Ausbildungsprinzipien zum konkreten Qualitätsmerkmal im Top-Fußball „Neue Situationen variabel lösen“ kennenlernen</li> </ul>	<p><b>Informationsteil I: Leitbild Spitzenfußball (Übersichts-Poster)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anforderung 1: „Immer aktionsbereit sein!“</li> <li>Anforderung 2: „Unter Druck Tore machen!“</li> <li>Anforderung 3: „Sicher kombinieren!“</li> <li>Anforderung 4: „Als Persönlichkeit auftreten!“</li> <li>Anforderung 5: „Spielfreude demonstrieren!“</li> <li>Anforderung 6: „Aktiv den Ball erobern!“</li> </ul> <p><b>Informationsteil II: Prinzipien zum Anforderungsprofil „Neue Situationen variabel lösen!“ (Detail-Poster)</b></p>

Der 19. Info-Abend vermittelt einen Überblick über die vielseitigen Möglichkeiten einer motivierenden und lernintensiven Förderung der „Spielschnelligkeit“ der Talente!

### VORSCHLAG FÜR DEN ABLAUF

### MEDIEN

#### Persönliche Begrüßung der Vereinstrainer

- Kurzer Überblick über Ablauf und Inhalte des 19. DFB-Info-Abends

#### Beginn und Moderation der Demonstrations-trainingseinheit aus dem Stützpunkttraining

- Erklärungen und zusätzliche Informationen per Moderation parallel zum Training
- Eventuell mit der Vereinstrainer-Gruppe an einzelne Spiel- und Übungsgruppen herantreten, um Spiel- aufbau, Erklärungen, Korrekturen und Coaching- abläufe besser verfolgen zu können!



#### Vereinstrainer überzeugen, nicht überreden!

- Diskussion der präsentierten Trainingspraxis: Die Trainer zu Fragen, Anmerkungen und Kritik der Trainingsdemonstration auffordern!
- Die Vereinstrainer sollen kritisch prüfen, inwieweit sich die Trainingsvorschläge auf die eigene Praxis übertragen lassen!
- Anpassungen und Lösungen für typische Probleme skizzieren!
- Vom Stellenwert einer motivierenden, regelmäßigen Förderung der „Spielschnelligkeit“ überzeugen!



#### Kurz-Referat: Anforderungsprofil im Top-Fußball als Leitbild/Orientierungspunkt für die Talent- und Elitförderung

- Der Referent kann mithilfe des Übersichts-Posters zentrale Trends im internationalen Spitzenfußball skizzieren und jeweils Ausbildungsschwerpunkte für das Talente-Training ableiten
- Zu Zwischenfragen/-anmerkungen auffordern! Eine Diskussionsphase anschließen!

#### Kurz-Referat: Ausbildungsprinzipien zum Schwerpunkt „Situationen variabel lösen“

- Der Referent kann mithilfe des Details-Posters und im Rückblick auf das Demo-Training nochmals zentrale Praxis-Prinzipien herausstellen!





Talentförderung



Talentförderung

Wir haben viele begabte Nachwuchsfußballer in unserem Land - es kommt darauf an, sie zu finden und dann professionell zu fördern.

So eine Förderung umfasst in der heutigen Zeit hohes Engagement, finanzielle Kraft und nicht zuletzt Professionalität. Der DFB kann bei dieser Aufgabe auf das Sponsoring-Engagement starker Partner bauen!



***STARKE PARTNER  
FÜR DIE STARS  
VON MORGEN***



Mercedes-Benz

